

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in Zeiten des stetigen Wandels. Manches was gestern noch unvorstellbar war, ist heute harte Realität. Um so mehr hat uns die zahlreiche Unterstützung bei der Pflanzaktion sehr gefreut, mit der wir Mitte März gemeinsam die Solidarität zur Ukraine und ein Zeichen für den Frieden zum Ausdruck gebracht haben.

Gemeinschaft ist auch das, was wir mit Ihnen in den nächsten Monaten leben möchten und wir freuen uns, dass persönliche Begegnungen und Interaktionen wieder möglich sind. In diesem Newsletters finden Sie unsere geplanten Veranstaltungen und Angebote bis zu den Sommerferien. Auch sind wir gerne in unseren Sprechzeiten für Sie da, natürlich können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Wenn auch Sie wieder Lust haben zu feiern - ein Straßenfest beispielsweise -, dann melden Sie sich einfach bei uns, wir werden Sie gerne bei den Vorbereitungen unterstützen. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und auf ein weiterhin gutes Miteinander in unserem Viertel.

Herzliche Grüße
Ihr Team aus dem Stadtteilbüro
Alexandra Heinz und Johanna Böbel

Dreharbeiten über die Südöstliche Innenstadt starten im Sommer: Ein Filmprojekt stellt unser Quartier und Ihre Lieblingsplätze vor

Wir möchten zeigen, wie schön und liebenswert unser Stadtteil ist, denn die Südöstliche Innenstadt ist ein lebendiger Stadtteil. Viele verschiedene Nationalitäten leben hier miteinander und in den letzten Jahren sind viele Projekte ins Leben gerufen worden. Nun soll ein Film gedreht werden, der diese Entwicklung dokumentiert, aber auch zeigt, was es noch zu tun gibt. Dabei kommen die Menschen zu Wort, die es am besten wissen, nämlich Sie! Was macht unser Viertel aus? Worauf sind wir stolz? Welche Musik erklingt in unserem Stadtteil und wo trifft sich wer?

Der Film wird uns den Sommer über begleiten, die Feste, die Aktionen und Lieblingsplätze vorstellen. Unser Maskottchen - die Ameise Frida - wird mit einem Filmteam vor Ort sein und Stimmen, Bilder und Emotionen einfangen. Wenn Sie Lust haben, ein Teil dieses Projektes zu werden, melden Sie sich gern bei uns im Stadtteilbüro.



Schwerlastverkehr in der Germaniastraße verhindern

Es wurde immer wieder beobachtet und uns berichtet, dass schwere LKW die Germaniastraße durchfahren. Dies ist nicht nur eine große Belastung für die Anwohnenden, sondern stellt insbesondere auch für Kinder im Wohngebiet eine Gefahr dar. Um dieses Problem zu beheben, wurde nun an der Abfahrt von der B256 in Richtung Innenstadt am Sandkaulerweg ein Durchfahrtsverbotsschild für LKW (Anlieger frei) angebracht, mit dem Ziel, dass große Fahrzeuge den direkten Weg über die Hafenstraße zum Industriegebiet nutzen. Falls Sie doch weiterhin LKW beobachten, die dort unbefugt fahren, können Sie sich gerne bei uns melden.

Junger Baum in den Goethe-Anlagen

Die ehrenamtlich Aktiven der Sozialen Stadt setzen sich seit vielen Jahren unter anderem für Stadtteilverschönerung und Umweltschutz in unserem Viertel ein. Diese Themen lassen sich wunderbar vereinen: zum Beispiel mit dem Bau eines Insektenhotels für die Goethe-Anlagen oder bei der Bepflanzung der Hochbeete im Rheintalweg. Als vor zwei Jahren die beliebte Rotbuche in den Goethe-Anlagen aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste, waren viele Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sehr betroffen, und haben den Wunsch geäußert, dass ein neuer Baum gepflanzt wird. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen und seit Herbst letzten Jahres verschönert nun ein neuer junger Baum neben dem Insektenhotel unsere Parkanlage.



Solidarität ist das Gebot der Stunde

Mit 100 Primeln in den Farben Blau und Gelb setzten Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils ein Zeichen der Solidarität und für den Frieden. Das neue Beet sendet ein gemeinsames Signal des Zusammenhalts und ist auch ein Willkommensgruß an alle Menschen, die flüchten mussten und nun in der südöstlichen Innenstadt ankommen. Viele Aktive waren dem spontanen Aufruf des Stadtteilbüros gefolgt, das von den Servicebetrieben Neuwied neu angelegte Beet auf der Grünfläche gegenüber des Stadtteilbüros im Rheintalweg zu bepflanzen.

Da die Primelzeit mittlerweile vorbei ist, hat das Stadtteilbüro, das Beet neu bepflanzen lassen. In Kooperation mit Culterra, der Floristik im Heinrich-Haus, erstrahlt es nun in neuen Farben. Die bunten Sommerblumen sind so vielfältig wie das Stadtviertel an der Raiffeisenberücke. Hier leben mehr als 60 verschiedene Nationalitäten friedlich zusammen.



Unterstützung für geflüchtete Menschen

Sie möchten geflüchtete Menschen aus der Ukraine gerne unterstützen? Alle aktuellen Informationen gibt es unter www.neuwied.de/ukraine.html.

Aufräumaktion in unserem Stadtteil

Nach zweijähriger Pause konnte die Aufräumaktion in unserem Stadtteil endlich wieder stattfinden. Mehr als 150 Freiwillige haben mitgemacht. Die große Anzahl an Unterstützenden von Jung bis Alt hat uns überwältigt und sehr gefreut. Mit Zangen, Warnwesten und Mülltüten ausgestattet haben sich alle gemeinsam auf den Weg gemacht und Straßen, Beete und Grünflächen von Müll befreit. Auf die Kleinen wartete anschließend ein kleines Geschenk.



Gemeinsam mit den ehrenamtlich Aktiven räumten die Marienschule, die Sonnenlandschule, die KiTa Rheintalwiese, das Neuwieder Kinderschiff, Eirene mit dem Projekt Starke Nachbar_innen, mehrere Geflüchtete aus der Ukraine, der Wassersportverein, die Deichbouler, die Ahmadiyya-Gemeinde, der Stadtteilgarten, der Donnerstagstreff, der VfL 1908 und weitere fleißige Helferinnen und Helfer in unserem Stadtteil auf.



Neue Warnfiguren im Sandkauler Weg

Die Kinder der Sonnenlandschule haben zwei neue Warnfiguren bemalt. Diese wurden im Sandkauler Weg aufgehängt. Mit ihren leuchtenden Farben machen die neuen Schilder darauf aufmerksam, dass im Bereich des Spielplatzes viele Kinder unterwegs sind und Autofahrer besonders vorsichtig fahren müssen.



Boulespielen in den Goethe-Anlagen

Seit bereits fünf Jahren gibt es das Boulespielfeld, das in geselliger Runde mit viel Freude und Spaß am Spiel genutzt wird. Neue Gesichter sind bei den Deichboulern hier herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Regeln und Grundtechniken werden gerne während des Spielens erklärt. Spielzeiten: Mo, Di, Mi und Sa ab 14 Uhr, außerdem kann zu allen beliebigen Zeiten gespielt werden. Kommen Sie einfach vorbei!

Angebote im Stadtteiltreff

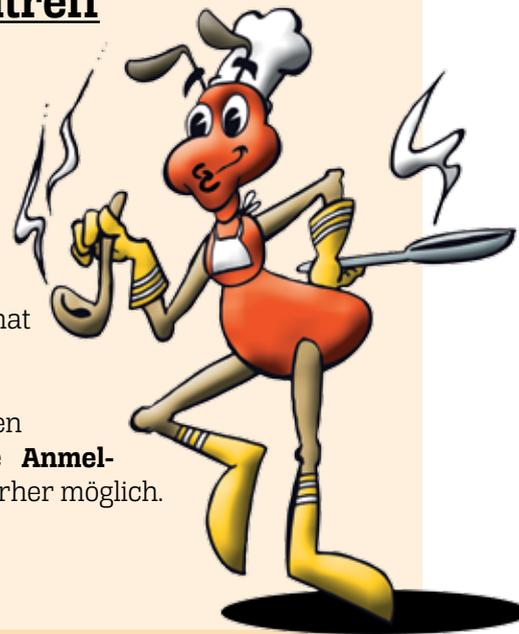


KreativWerkstatt für Kinder

jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
 Dienstag, 24.05.2022:
 Collagen gestalten
 Dienstag, 28.06.2022:
 Tape Art

Lebe Balance – dein Workshop für innere Stärke und Achtsamkeit

von 18 bis 20:30 Uhr
 Donnerstag 21.07.2022



Donnerstagstreff für Senioren

Jeden Donnerstag
 von 15 bis 17 Uhr.

Kochtreff 50+

Jeden ersten
 Dienstag im Monat
 von 11 bis 14 Uhr.

Für die aufgeführten
 Angebote ist eine **Anmel-**
dung ab 14 Tage vorher möglich.

Sprechzeiten des Stadtteilbüros

Dienstag 16 bis 17 Uhr
 Donnerstag 11 bis 12 Uhr

weitere Sprechstunden

Senioren-Sicherheits-Beratung
 jeden ersten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr

Beirat für Migration und Integration
 jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 17 Uhr

Rentenberatung
 jeden dritten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr

Darauf freuen wir uns

R(h)ein chillen in den Goethe-Anlagen
 29. Juni, 6. Juli, 13. Juli und 20. Juli 2022
 Musik von 17 bis 21 Uhr

Sommerfest für Senioren

14. Juli 2022 um 15 Uhr
 im großen Gemeinschaftsraum in der Senioren-
 residenz an der Rheinstraße 46

Wald-Exkursion für Familien

27. Juli 2022 von 9.30 bis ca. 16 Uhr
 Naturpark Rhein-Westerwald



Newsletter

Sie möchten den Newsletter
 lieber per Mail erhalten?
 Unter www.neuwied.de/newsletter-soz-stadt.html können Sie
 sich direkt dafür anmelden.

Weitere geplante Angebote veröffentlichen wir zeit-
 nah.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen
 erhalten Sie bei uns im Stadtteilbüro.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiermanagement, Rheintalweg 14, 56564 Neuwied, Tel: 02631 / 86 30 70, stadtteilbuero@neuwied.de
 Redaktion: Johanna Böbel und Alexandra Heinz
 Gestaltung: Carolin Faller, Pressebüro der Stadt Neuwied
 Fotos: Deichbouler, Stadtteilbüro
 Druck: Druckerei Johann, Gumbinnenstr. 2, 56564 Neuwied
 Auflage: 1.800 Exemplare

Finanziert wird der Newsletter mit Fördergeldern des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ aus dem Verfügungsfonds des Quartiermanagements.

